

## Zuschrift.

ten gnädigen Bewogenheit / dediciret. Wann nun nach un-  
fers seel. Vaters Tode unter seinen Manuscriptis sich noch viele  
dergleichen Bedencken gefunden / welche dem gemeinen Wesen  
zum Besten vor diesesmal publiciret werden ; So haben wir  
uns nicht lange dürffen umsehen / wem wir diese Theologische  
Bedencken zu offeriren / und zu dediciren uns die Freyheit neh-  
men möchten: Gestalt in Ew. Hochwohlgebornen Excellen-  
ce hohen Person abermahlen obgenante drey Stücke concur-  
riren / welche uns auch bewegen / daß wir uns die Freyheit  
nehmen / dieses Theil der Theologischen Bedencken unser's seel.  
Vaters Ew. Hochwohlgebornen Excellence hohem Namen  
zuzuschreiben. Denn Ew. Hochwohlgebornen Excellence  
Christ-Tugendlicher Wandel / Liebe zu Gtottes Wort / zur  
Wahrheit und Gerechtigkeit / sind solche Stücke / die sich bey  
Deroselben / wie jederman bekant / aufs genaueste verbunden /  
und derowegen billig das Herz unser's theuresten Salo-  
mons / unser's allergnädigsten Königs und Herrn /  
dahin gerühret / daß Se. Königl. Majest. nicht nur in  
DERO geheimtesten und wichtigsten Geschäften Sich  
DERO treuen Rath's bedienen / sondern auch kein Beden-  
cken getragen / Ew. Hochwohlgeborne Excellence wie andern  
hohen Collegiis / also vornemlich dem Consistorio, Kirchen /  
Universitäten / Academien / und Schulen / als ein Erlauch-  
tes Ober-Haupt vorzusetzen. Diese obberührte / bey Ew.  
Hochwohlgebornen Excellence vergeschwiferte Tugenden  
reizen auch jeden Tugendliebenden an / die besondere von